

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Ed. Bodenburg in Berlin.** 8467
László, aus meiner Heimat. 1 M 20 J; geb. 2 M.
- G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.** 8464
Veröffentlichungen des Vereins für Originalradirung. Mappe 5.
30 M.
- H. Edlinger's Verlag in Innsbruck.** 8464
Wolf, Geschichten aus Tirol. IV. Sammlg. 3 M 20 J; geb. 4 M.
- Albert Falkenroth, Verlag in Bonn.** 8468/69
Rudelli, Miserere Domini. Ca. 4 M 50 J; geb. ca. 6 M.
— auf brauner durrer Seite. Ca. 6 M; geb. ca. 7 M.
- Wilhelm Friedrich in Leipzig.** 8473
Asenijeff, Sehnsucht. 1 M 50 J.
- Rob. Frieße, Sep.-Conto in Leipzig.** 8471
Scheu u. Stoeffl, Tote Götter. 2 M.
- Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B.** 8470
Bettler's Tabellen zur schnellen und richtigen Berechnung der
Zinsen. 5. Aufl. Ca. 2 M 60 J; geb. ca. 3 M 60 J.
Braun, die pontificalen Gewänder d. Abendlandes. 8472
Ca. 2 M 80 J.
Bürkel, das Großherzogtum Baden. 2. Aufl. Kart. 1 M.
Krieg, der Wille und die Freiheit. 1 M 50 J.

- Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B. ferner:** 8472
Bindemann, Geschichte der deutschen Literatur. 7. Aufl.
3. Abteilung. 2 M 90 J.
— dasselbe. Vollständig in 1 Band 9 M 50 J; geb. in Halb-
saffian 12 M 50 J.
Sasse, Institutiones de Sacramentis Ecclesiae. II. 7 M 20 J;
geb. in Halbfranz 9 M 20 J.
— Das vollständige Werk in 2 Bdn. 15 M 20 J; geb. in Halb-
franz 19 M 20 J.
Spillmann, ein Opfer des Beichtgeheimnisses. 4. Aufl. 2 M;
geb. in Bnd. 3 M.
Stolz, gef. Werke. Volksausgabe. IV. Band: Spanisches.
9. Aufl. 1 M 50 J; geb. in Halbbrnd. 1 M 90 J; geb. in
Original-Brnd. 2 M 30 J.
— Mixture gegen Todesangst. 22. Aufl. 60 J.
- Hinstorff'sche Hofbuchhandlung Verlagskonto
in Wismar.** 8463
Piper, ut 'ne lütt Stadt. 2 M; geb. 3 M.
- H. Rymmel's Buchh. Sort.-Conto in Riga.** 8473
Coursbuch für Russland. Winter-Ausgabe. 1 M.
- Schletter'sche Buchhandlung in Breslau.** 8465
Graf Keyserling, vom japanischen Meer. 2. Aufl. 6 M;
geb. 7 M 50 J.
- Siemenroth & Troschel in Berlin.** 8471
Schriften der Centralstelle f. Vorbereitung v. Handelsverträgen.
Heft 4. 75 J.
Heft 5. 3 M.
- Georg Thieme in Leipzig.** 8464
Mendelsohn, die Stellung der Krankenpflege in d. wissensch.
Therapie. 60 J.
- Aug. Westphalen in Flensburg.** 8463
Birckenstädt, Lebensfragen. 1. Teil. Kart. 1 M 50 J.

Nichtamtlicher Teil.

Buchführung für Buchhändler.

Das neue Handelsgesetzbuch, dessen größter Teil zum 1. Januar 1900 in Kraft tritt, hat in dem § 38 über Buchführung eine wesentliche Aenderung gegen den bisherigen § 28 gebracht durch Einschlebung des Zusatzes: »nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung«.

Damit ist in Deutschland die doppelte Buchführung obligatorisch geworden für alle Firmen, die ins Handelsregister eingetragen sind, resp. verpflichtet wären, sich eintragen zu lassen. Nach § 1 dieses Gesetzes sind Buchhändler ausdrücklich zu den Kaufleuten gerechnet und haben die gleichen Pflichten, wie alle anderen Kaufleute.

Hiernach muß jeder Buchhändler spätestens im Laufe des nächsten Jahres in seinem Geschäft die doppelte Buchführung einrichten und später ordnungsmäßig fortführen. Für viele wird dies allerdings eine harte Arbeit sein, weil sie nie Gelegenheit hatten, die doppelte Buchführung zu erlernen, sei es in der Praxis eines Geschäftes oder auch durch Teilnahme am Unterricht. Viele andere haben einzelne Arbeiten derselben erlernt und ausgeführt, zu den Hauptsachen, Hauptbuch und Bilanz nebst Gewinnberechnung, sind sie nie zugelassen worden, weil jeder Chef diese Buchungen geheim hält, sie entweder selber macht oder durch eine Vertrauensperson ausführen läßt.

Ist die doppelte Buchführung einmal obligatorisch, so muß man deren Kenntnis von jedem Gehilfen verlangen, und es hat daher auch jeder Chef die Verpflichtung, seine Böhlinge damit vertraut zu machen.

Allen Kollegen nun, die die doppelte Buchführung wirklich gründlich und in der Praxis anwendbar erlernen wollen,

wird ein bereits anerkanntes Lehrbuch*) willkommen sein, das soeben in zweiter Ausgabe erschienen ist und sich ausschließlich an die Buchhändler wendet.

Dieses Werk ist nach seiner ganzen Anlage für den Selbstunterricht berechnet, denn es erklärt nicht allein mit kurzen trockenen Worten, wie andere Lehrbücher, die Theorie der Buchhaltung im allgemeinen, sondern stets mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse und Gewohnheiten des Buchhandels, sowohl im Verlag als im Sortiment. Es geht aber noch einen gewaltigen Schritt weiter, denn es führt von den theoretischen Erläuterungen auch unmittelbar zur Praxis über, indem es daneben eine reiche Sammlung von Aufgaben bringt, die ordnungsmäßig in die ebenfalls beigegebenen Geschäftsbücher einzuschreiben sind. Jeder Benutzer des Buches sieht also von vornherein die Buchführung sich entwickeln, wie aus den gewohnten, alltäglich in der Praxis geübten Buchungen die Monatsübersichten entstehen, wie diese zu Jahresübersichten zusammengefaßt werden und wie sich der Abschluß mit der Gewinn- und Verlustberechnung hierauf aufbauen läßt.

Das System dieser Buchführung ist, wie der Verfasser im Nachwort sagt, »von verblüffender Einfachheit«, denn es beruht auf einer Teilung der Buchungen in verschiedene Bücher, die sich dem Geschäftsgange ganz von selber anpassen und von vornherein gegeben ist. Die Unterscheidung, was in jedes Buch gehört, ist so charakteristisch und augenfällig, daß selbst der jüngste und unerfahrenste Mitarbeiter sie sofort

*) D. Schönwandt, vollständiges Lehrbuch der einfachen und doppelten Buchführung für alle Zweige des Buchhandels. 2. durch Nachtrag und Register vermehrte Ausgabe. Zweiunddreißig Bogen Text in gr. 8°, dreißig Doppelbogen Formulare, sechzehn Geschäftsbücher (190 Bogen) im Format 212/165 mm in zwei Schutzkästen. 20 M netto bar.